

# Evangelisches Leben

in und um Aschaffenburg



**Thema: Ostern – Riten und Bräuche**

April | Mai 2021

# Editorial



Bild l.: pixabay

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was bedeutet Ihnen Ostern?

Im letzten Jahr sind alle gemeindlichen Ostergottesdienste ausgefallen. Mir fehlte das ganze Jahr etwas trotz aller kirchlichen Bemühungen, Ostern zu den Menschen zu bringen. „Christus ist auferstanden!“, das ist eine Botschaft, die alle unsere Erfahrungen mit Krankheit und Tod, Verletzungen und Gewalt, Streit und Hass über den Haufen wirft. Aus politischer Verfolgung, Folter und Ermordung wächst neues Leben!? – das ist nur schwer zu glauben.

Genau deshalb sind rund um das Osterfest Riten und Bräuche gewachsen, die versuchen, uns zu helfen, diese Botschaft zu ahnen, zu hoffen, zu glauben. Alle diese Symbole weisen über sich hinaus, tragen die Botschaft, lassen aber auch Raum für Zweifel. Osterglaube ist für mich wie die Natur im Frühling: ganz zart, gefährdet durch letzte Nachtfröste, hoffnungsvoll und letztlich nicht aufzuhalten.

Wir wissen nicht, ob die Pandemie uns Ostergottesdienste erlaubt. So haben wir zweierlei auf den Weg gebracht: in diesem Heft ganz unterschiedliche Zugänge zu Symbolen von Ostern. Ein anderes Redaktionsteam hat wieder (wie Weihnachten) ein Heft entwickelt: „Ostern findet statt! Ostern zu Hause für und Klein und Groß“. Beides kommt zu Ihnen ins Haus, damit die Auferstehungsbotschaft überall ankommt.

In diesem Heft finden Sie nur spärliche Hinweise auf Veranstaltungen. Wir haben zu viel Vorlauf, um zu wissen, was stattfinden kann. Schauen Sie bitte im Internet, in den Ortsblättern und der Zeitung. Ein herzliches Dankeschön sage ich an Diakon Martin Klein, der diesmal das ganze Layout alleine machen musste. ●

**Ein frohes Osterfest! Ihre Ulrike Gitter**

### Der Inhalt dieser Ausgabe:

- |                             |                          |
|-----------------------------|--------------------------|
| 2 Editorial                 | 8 Veranstaltungen        |
| 3 Die Osterkerze            | 9 Neues aus der Diakonie |
| 4 Bach und Ostern           | 10 Evangelische Jugend   |
| 5 Osternacht und Osterfeuer | ▶ <b>Ihre Gemeinde</b>   |
| 6 Stiller Ort des Friedens  | 11 Gottesdienste         |
| 7 Ostern auf dem Weg        | 23 Adressen              |

Impressum:  
Für den Mantelteil (rotes Layout):  
Pfarrerin Ulrike Gitter  
Evang. Dekanat Aschaffenburg  
Pfaffengasse 13  
63739 Aschaffenburg  
Ulrike.Gitter@elkb.de

Für die Innenteile (blaues Layout) sind die einzelnen Pfarrämter verantwortlich – wie angegeben.



v.l.: Sonderheft „Ostern findet statt“, Frühling – die Natur erwacht, aktuelle Osterkerze in St. Markus (Fotos: Klein)

## Ostern – Riten und Bräuche Die Osterkerze

*Neulich in der Christuskirche. Ein Jugendlicher, vielleicht 14 Jahre alt, ziemlich gelangweilt zu seinem Vater: „Da sieht man wieder, wie altmodisch die Kirche ist. Haben auf der Kerze noch das Datum vom letzten Jahr!“*

Weil ich den Gesprächsfetzen gerade mitbekomme, mische ich mich ein: „Das ist kein Versehen, sondern die neue Osterkerze wird immer am Ostersonntag entzündet. Auf der steht dann das Jahr 2021 drauf – bis Ostern 2022.“

Ich mag Osterkerzen. Weil sie daran erinnern, dass jeder Sonntag ein kleines Osterfest ist. Gottes Kraft ist stärker als alle Hindernisse und Gefahren dieser Welt. Selbst der Tod ist dagegen machtlos. Eine starke Botschaft, die im Licht der Osterkerze an jedem Gottesdienst symbolisch aufleuchtet. Dabei kenne ich aus meiner Kindheit diesen Brauch nicht. Ich bin im lutherisch geprägten Mittelfranken aufgewachsen und da galten Osternacht und Osterkerze als katholisch. Erst als Vikar lernte ich beides kennen und lieben. Heute kann ich mir eine Kirche ohne Osterkerze gar nicht mehr vorstellen.

### Die Osterkerze – ein Unikat

Es gibt sie in vielen Variationen. Oft steht sie auf einem besonderen Leuchter direkt neben dem Altar, meist sind ein Kreuz darauf zu

erkennen und – neben der Jahreszahl – die griechischen Buchstaben A und Ω, die für den Anfang und das Ende des Lebens stehen. Jede Osterkerze ist ein Unikat und nicht wenige Kirchengemeinden sind stolz auf ihre eigens gestaltete Kerze mit ihrer je eigenen Geschichte.

### Meine schönste Osterkerze?

Es ist schon einige Jahre her, da wurde ich als Gemeindepfarrer in Kleinostheim von einer ehemaligen Konfirmandin so überrascht, dass mir tatsächlich Hören und Sehen verging. Sie hatte mich in der Weihnachtszeit um eine ausgerichtete Osterkerze gebeten, von denen es in der Sakristei etliche gab. (Ich glaube, solche Bermudadreiecke voller Sachen, von denen man nicht weiß, wozu sie vielleicht noch gut sein werden, gibt es jeder Kirche.) Bis kurz vor Ostern legte sie in mühevoller Handarbeit all ihr Talent, all ihre Liebe und all ihre Kreativität in die Gestaltung einer Osterkerze, die ringsum bis in kleinste Details die Geschichte Gottes mit den Menschen darstellte. Von der Schöpfung bis zur Kreuzigung Jesu. Ein Schmuckstück, wie ich kein zweites jemals gesehen habe. Alle, die die Kerze in der Kirche sahen – und sie stand natürlich bei jeder Taufe im Mittelpunkt – mochten nicht glauben, dass ein 15-jähriges Mädchen zu einem solchen Kunstwerk fähig wäre. ●

Rudi Rupp, Pfr.



v.l.: Johann-Sebastian Bach, Leipzig (pixabay), die Macht der Musik ... (Marc Urhausen in Pfarrbriefservice.de)

## Ostern – Riten und Bräuche Bach und Ostern

*Ach, wenn ich Gott beweisen könnte. Wenn ich ihn mit Hilfe heutiger Teleskope auf den Schirm bekäme oder mit feinen Mikroskopen nachzuweisen wüsste. Es täte mir gut zur Vergewisserung: Gott „ist“, Gott „lebt“. Es täte mir gut in Diskussionen mit denen, die Gott leichtfertig leugnen oder ernsthaft abwählen, nach langer Suche aufgeben oder ihn lächerlich machen. Ein Jammer, dass es nicht geht.*

Kein Jammer! Was wäre ein beweisbarer, nachweisbarer, fotografierbarer Gott? Ein Blick zum Sternenhimmel erinnert mich, dass ich Gott allemal viel zu klein denke, wenn ich meine, ihn taxieren zu können. Und doch schmerzt die Nichtbeweisbarkeit Gottes. Zum Ausgleich hat Gott uns Johann Sebastian Bachs Musik geschenkt. Die predigt allemal besser als alle Prediger und lehrt uns, Gottes Geheimnisse und Wunder zu meditieren.

Im Weihnachtssoratorium stellt Bach mir die Schönheit des Kindes in der Krippe vor Augen und bereitet mich zugleich auf Jesu Leiden vor, wenn er etwa das Adventslied „Wie soll Dich empfangen“ auf die Melodie „O Haupt voll Blut und Wunden“ singen lässt. In den Passionen nach Matthäus und Johannes nimmt Bach mich mit in dieses Leiden bis zum Kreuzestod Jesu.

In der h-Moll Messe schließlich lässt Bach mich Jesu Sterben im „cruzifixus“ noch einmal

erleben, lässt alle Instrumente und mich ganz, ganz still werden, still vor dem Gekreuzigten und still vor Gott.

Jesu Auferstehung schließlich gerät Bach zur Explosion aller Farben des musikalischen Spektrums. Aus allen Kehlen, mit sämtlichen Saiten und Pfeifen, mit Pauken und Trompeten erklingt das „resurrexit“. Meine Fragen nach Details des Ostermorgens, wie das oder jenes sein kann, erübrigen sich. Das Unglaubliche schlechthin, wird zu glaubendem Verstehen, zum Staunen, zum Eingeständnis „Herr, ich glaube! Hilf meinem Unglauben!“

### Triumph über den Tod

Peter Noll, Autor der „Diktate über Sterben und Tod“, Jurist, Krebspatient, aufmüpfiger Schweizer Pfarrerssohn, „bekenrender Ungläubiger“, als solcher ein besonderer, sozusagen ein externer „Zeuge der Auferstehung“, schreibt vor seinem Tod ins Tagebuch: „Ich empfinde das ‚resurrexit‘ der Bachschen h-Moll Messe als Triumph über den Tod. Solange das ‚resurrexit‘ erklingt, ist der Tod überwunden. Für mich ganz persönlich ist diese Musik, besonders diese, ganz eng damit verbunden, dass ich mein Sterben und meinen Tod nicht mehr oder noch nicht fürchte.“ Dem schließe ich mich unter uns aufmüpfigen Pfarrerskindern vollinhaltlich an. ●

**Rainer Gollwitzer, Pfr. i.R.**



v.l. Weitergabe des Osterlichts (Peter Weidemann, Pfarrbriefservice.de), Osterfeuer (pixabay.de)

## Ostern – Riten und Bräuche Osternacht und Osterfeuer

### **Osternacht**

*Dunkelheit. Ich sitze in der Kirche – endlich. Der Weg hierher in die Osternacht war schwierig. Aufstehen mitten in der Nacht. Nüchtern zum Gottesdienst stolpern. Aber auch generell: Januar bis März ist die farbloseste Zeit des Jahres.*

Dann die Fastenzeit mit ihrer Klarheit, aber auch dem Verzicht, der Zentrierung auf das Nötigste. Dunkelheit. Gleich wird, zu Beginn, die Rede sein von der Schöpfung. Wir erinnern uns, wo wir herkommen, dass wir des Todes sind. Wir besinnen uns wo wir hingehören – auf unsere Taufe. Und wir spüren, woher wir die Fülle haben: Christus! Der Überwinder des Todes. Christus, das Licht! Er ist auferstanden! Tatsächlich.

Und es wird endlich hell. Ich schaue mich um – ich bin nicht allein. Entdecke, wer noch alles mit mir diesen Tagesanbruch erlebt. Ich fühle mich wohl und aufgehoben in dieser Gemeinschaft. Auch draußen wird es Tag. Und sie wird greifbar, die Freude an diesem Morgen. Die Freude auf das Licht, auf die Gemeinschaft miteinander. Im Gottesdienst, aber auch darüber hinaus. Beim Gang zum Friedhof, beim gemeinsamen Frühstück. Wir sind nicht allein! Und wir sind beschenkt, stehen im Licht. Wir haben die Fülle.

### **Osterfeuer**

Es ist ein schöner Brauch, sich am Vorabend der Auferstehung ums Feuer zu sammeln. Gemeinsam trotz man der hereinbrechenden Dunkelheit. Immer heller wird das Feuer. Es erhellt unsere Gemeinschaft, um uns ist es dunkel. Die Dunkelheit hat den Rest der Welt verschlungen. Alle Blicke richten sich auf das Feuer in der Mitte. Es ist ein flackerndes Zeichen für das was kommt – eine Hoffnung.

### **Licht der Hoffnung**

Das Feuer speist das Gedenken an den letzten Weg Jesu, erinnert an den Verrat des Petrus, ebenfalls am Feuer. Inmitten einer anderen Gemeinschaft, die sich am Feuer wärmt. Es erinnert mich damit an meine schwache Momente, an meinen Bedarf an Gnade und Vergebung. Das macht mich demütig.

Ich hebe den Blick und sehe in die Gesichter in der Runde. Ich sehe ruhige, feste Minen. Die Blicke sind auf die Flammen gerichtet. Jede\_r ist bei sich. Und doch ist fühlbar und greifbar: wir sind als Gemeinschaft hier. Zusammen mit Gott. Wir sind nicht allein, jetzt und in Zukunft. Uns verbindet ein Band der Hoffnung, ja in diesem Moment gar ein Band der Gewissheit: in der größten Dunkelheit sind wir nicht verloren. Gott ist bei uns und mit ihm wird es am Ende wieder hell werden! ●

**Martin Klein, Diakon**



Friedhof, Symbolbild; ICHTHYS - Erläuterung (Bild und Grafik: Klein)



I Iesous (Jesus)  
 X Christos (Christus)  
 Θ Theou (Gottes)  
 Υ Yios (Sohn)  
 Σ Soter (Retter)

## Ostern – Riten und Bräuche Stiller Ort des Friedens

*Meine ersten Erinnerungen als Kind an einen Friedhof verbinde ich mit den Besuchen bei meinen Großeltern in Witten an der Ruhr.*

Zu jedem Besuch gehörte ein Spaziergang mit meinem Großvater zum nahe gelegenen Familienfriedhof. Dabei gab er sich viel Mühe, mir die verwandtschaftlichen Bezüge der Vorfahren auf den Grabsteinen zu erklären. Als Kind konnte ich das kaum aufnehmen. Aber in Erinnerung geblieben ist mir der große Respekt meines Großvaters vor seinen Vorfahren. Inzwischen gehören Gänge auf den Friedhof zu meinem beruflichen Alltag. Den Respekt meines Großvaters und eine Ahnung, dass an diesem Ort Geheimnisvolles geschieht, habe ich nicht vergessen.

### Zeugnisse gelebter Religion

Bis heute zählen Begräbnisstätten weltweit zu den Zeugnissen gelebter Religion. Ob es die Pyramiden, Hügelgräber in Irland oder die Katakomben in Rom sind. Hier erinnern alte Zeichnungen an Bestattungs- und Trauerrituale. Offenbar hat man schon immer gehaut oder gehofft, dass sich hinter dem Tod das Geheimnis neuen Lebens verbirgt.

Gerade die Katakomben in Rom gehören zu den ältesten Zeugnissen christlicher Auferstehungshoffnung. Hier findet sich das bekannte Christogramm und der Fisch.

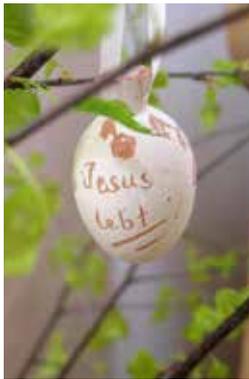
„Fisch“ heißt auf Griechisch ICHTHYS. Jeder Buchstabe dieses Wortes ist der Anfangsbuchstabe des ersten christlichen Bekenntnisses: Jesus Christus Gottes Sohn Retter. Dahinter steht die österliche Hoffnung, dass Jesus Christus durch seine Auferstehung allen zum Retter vor dem Tode werden möchte.

### Das „Kreuz“ stärken

Unsere Friedhöfe sind stille Orte, an denen in erster Linie die Symbole sprechen. Am häufigsten begegnet uns das Symbol des Kreuzes. Für mich als Pfarrer hat es eine tiefe Bedeutung. Das Kreuz stärkt mir das „Kreuz“, wenn ich unter der Last eines schweren Schicksals einzuknicken drohe.

Es spricht – und darin Christus – zu mir: „Ich bin durch schweres Leid und Todesqualen gegangen, darin will ich dir und allen nahe sein, die jetzt um einen lieben Menschen trauern.“ Dieser Trost geht mir zuweilen nicht leicht über die Lippen. Es ist für mich immer wieder ein kleines Wunder, wenn Menschen durch die sprechenden Symbole oder gesprochenen Worte Trost erfahren. In diesem Moment geschieht Ostern, wird der Ort der Trauer zu einem Ort des Friedens zu einem Friedhof. „Friede sei mit euch“, mit diesen Worten begegnet der Auferstandene seinen Jüngern. Vom Geheimnis dieses Friedens spüre ich heute noch etwas auf unseren Friedhöfen. ●

**Dr. Hansjörg Schemann, Pfarrer**



v.l.: Fugel – Gang nach Emmaus, Osterei (Hans Heindl), Sonnenaufgang (Loni Stögbauer, alle Fotos Pfarrbriefservice.de)

## Ostern – Riten und Bräuche Ostern auf dem Weg

*Ostern hat für mich viel mit einem Weg zu tun. Durch die Karwoche hindurch gehen wir einen Weg mit Jesus. Vom Palmsonntag an haben die Tage eine besondere Bedeutung. Am Gründonnerstag sitzen wir mit am Tisch einer Gemeinschaft, die eng mit Jesus verbunden ist und zugleich kurz vorm Zerbrechen steht.*

Am Karfreitag gedenken wir des Sterbens Jesu. Dieses Sterben steht stellvertretend für die vielen Tode dieser Welt zu allen Zeiten. Mit Jesus stellt sich Gott auf die Seite derer, die in dieser Welt leiden. Wie eine Illustration dazu lese und schaue ich die täglichen Nachrichten. Sie sind kaum auszuhalten, jeden Tag neu. Die lähmenden Corona-Berichte und Einschränkungen, die Bilder von Menschen auf den Straßen, die einfach nur Gerechtigkeit fordern und dafür niedergeknüppelt und eingesperrt werden. Bilder von Krieg und von hungernden Kindern. Sie alle stehen für mich für das Leiden Jesu an dieser Welt. In der Osternacht führt ein Weg aus dem Dunkel ins Licht. Es wird hell. Am Ostermorgen ertönt das „Er ist erstanden, halleluja!“ ...

### **Auferstehungsjubel?**

Manchmal geht mir das zu schnell. Der Jubel der Lippen kommt nicht aus dem Herzen. Mal bin ich selbst zu stark in eigenen Sorgen verstrickt. Mal drücken die Bilder der Welt noch

auf meine Seele. Auferstehungsjubel?

In meiner langjährigen Gemeinde St. Matthäus habe ich den Emmausgang kennengelernt. Am Ostermontag haben wir uns auf den Weg gemacht. An einzelnen Stationen war noch mal Raum und Zeit für Zweifel und für Hindernisse der Osterfreude.

### **Der Weg vom Dunkel ins Licht**

Wir haben biblischen Personen und ihrem Weg vom Dunkel ins Licht, vom Zweifel zum Glauben, von der Angst zu Hoffnung nachgespürt. Mit Petrus oder Johannes, mit Maria Magdalena oder den Emmausjüngern und den eigenen Gefühlen haben wir die Osterbotschaft erahnt, entdeckt und vielleicht auch aus vollem Herzen geglaubt. An Auferstehung glauben – das ist für mich jedes Jahr wieder ein neuer Weg. Auch Zweifel sind erlaubt. Sie gehören zum Glauben dazu. Die Gemeinschaft und der gemeinsame Weg helfen, nicht bei den Zweifeln stehen zu bleiben, sondern mit einzustimmen: Christ ist erstanden! ●

**Ulrike Gitter, Pfrin.**

# Veranstaltungen

15.4. Donnerstag

15.00-17.00 Uhr

**Deutscher Evang. Frauenbund**  
Mitgliederversammlung, anschl. Vortrag:  
Brücken schlagen zu biblischen Frauen

Ort: Aschaffenburg, Gemeinderäume Christuskirche, Pfaffengasse 13 oder per Zoom.

Anmeldung bei Inge.Gehlert@gmx.de

22.4. Donnerstag

19.00 Uhr

**Woche für das Leben – ökum. Gottesdienst**  
Leben im Sterben

Veranstalter: Evang.-Luth. Christuskirche,  
Ökum. Klinikseelsorge, Kath. Pfarreiengem.  
St. Martin

Ort: Aschaffenburg, Christuskirche, Pfaffengasse 15

23.4. Freitag

19.30 Uhr

**Woche für das Leben – Themenabend**  
Gibt es ein Recht auf selbstbestimmtes  
Sterben? Gedanken über das aktuelle  
BVG-Urteil

Referenten: Wiltrud Stoer, ökum. Klinikseelsorge;  
Dr. Matthias Salefsky, Palliativmediziner

Ort: Aschaffenburg, Christuskirche, Pfaffengasse 15

Veranstalter: Christuskirche im Dialog,  
ökum. Klinikseelsorge, „Kreuz und Quer“,  
Freundeskreis der Akademie  
Tutzing, Martinus-  
Forum e.V.



Ökum. Kirchentag  
Veranstaltungsseite

7.5. Freitag

19.30 Uhr

**Kirche im Dialog – Was heißt hier  
„gesund“?**

Krankheit und Heilung aus christlicher  
Perspektive oder erfüllt leben mit gesund-  
heitlichen Einschränkungen

Ort: Aschaffenburg, Christuskirche, Pfaffengasse 15

Referent: Dr. Jürgen Wolf, Triptis

Veranstalter: Christuskirche „Kreuz und  
Quer“, Freundeskreis der Akademie Tutzing,  
Martinus-Forum e.V.

13.5. Donnerstag bis 16.5. Sonntag

**3. Ökumenischer Kirchentag – digital und  
dezentral (s. QR-Code linke Spalte unten)**

Leitwort: „Schaut hin!“ (Mk 6,38).

Digital und dezentral bedeutet digitales  
Programm mit Gottesdiensten, Diskus-  
sionen und Kultur aus Frankfurt und die  
Einladung gemeinsam zu feiern.

Im Fokus steht dabei der Samstag mit dem  
ÖKT-Studio – 10 Stunden zu 10 Schwer-  
punkten –, Live-Stream von 9-19 Uhr. Dazu  
vertiefende Veranstaltungen und ein digita-  
ler Begegnungsort.

Feiern Sie den ÖKT mit der Christuskirche!

ÖKT & Christuskirche,  
Orte und Zeiten:



20.5. Donnerstag

15.00-17.00 Uhr

**Deutscher Evang. Frauenbund**  
Buchvorstellung: Dörte Hansen: Mittags-  
stunde

Referentin: Dr. Bettina Marquis

Ort: Aschaffenburg, Gemeinderäume Christuskirche, Pfaffengasse 13 oder per Zoom.

Anmeldung bei Inge.Gehlert@gmx.de





Vermisst, aber nicht vergessen „Salam“ oder „Assalam“ heißt Frieden auf Arabisch

## Vertrieben, verfolgt, vergessen?

Christen aus Mosul, Jesiden aus Afrin, Rohingya aus Myanmar, in vielen Ecken unserer Welt sind Minderheiten Flucht und Verfolgung ausgesetzt. Berichte über Menschenrechtsverletzungen bewegen uns, Bilder humanitärer Notlagen erwecken unser Mitgefühl, geraten jedoch schnell in Vergessenheit. Dafür haben sich „Social Distancing“, Anforderungen an Hygienemaßnahmen und aktuelle Inzidenzzahlen als Bestandteile unseres Alltags etabliert.

### **Manchmal bedarf es einer Begegnung mit betroffenen Angehörigen, um das Thema Schutz von Minderheiten aus der Vergessenheit hervorzuholen:**

*Die Schwester des jesidischen Ratsuchenden wurde in Syrien entführt. Als sie ihre Kinder vor der Zwangsrekrutierung islamistischer Extremisten beschützen wollte, wurde sie selber vor den Augen ihrer Kinder verschleppt. Zwei Jahre zuvor hatte die fünf-fache Mutter einen Sohn im Krieg verloren und zwei Töchter gelten als vermisst. Im jesidischen Dorf lebten in besseren Zeiten über 3000 Menschen. Fundamentalisten haben wiederholt Menschen hingerichtet, gefoltert, versklavt, zwangsrekrutiert. Inzwischen zählt das Dorf gerade 150 Einwohner.*

Es ist eine jahrhundertelange Verfolgungsgeschichte der jesidischen Minderheit, ebenso wie die Vertreibung von Alawiten und orientalischen Christen aus dem Nahen Osten. Die

Flucht in den sicheren Westen war deshalb für viele Minderheiten unumgänglich. In der alten Heimat als „Ungläubige“ diffamiert, mussten sie ihre Religion und Identität verbergen. Auch hierzulande verheimlichen Jesiden vor potenziellen Diskriminierungen ihre Abstammung. Der Straftatbestand des Genozids (an Jesiden) wurde mit dem Prozessauftritt des OLG Frankfurt im April 2020 als weltweit erster Gerichtsprozess gegen einen IS-Mörder mitverhandelt.

Eine Aufgabe unserer Migrationsdienste ist die Begleitung der Integration von Neuzugewanderten. Eingebettet in die soziale Verantwortung des diakonischen Geistes bleibt unser Auftrag, Menschen in Not zu helfen. Für das Gelingen der Integration bedarf es mehr als nur den Spracherwerb, die Erwerbstätigkeit oder die soziale Teilhabe in unserer Gesellschaft. Für belastete Klienten, die sich mit ihren Ängsten und Sorgen isoliert fühlen, brauchen wir tragende Infrastrukturen, die auffangen, unterstützen, und Stabilität im Alltag bringen. Bis die seelischen Wunden heilen, wird viel Zeit vergehen. Und es bleibt wichtig, an Menschen weltweit zu erinnern, die drohen, in Vergessenheit zu geraten. ●

*Maha Dost*  
Migrationsdienste Diakonie Untermain  
[www.diakonie-aschaffenburg.de](http://www.diakonie-aschaffenburg.de)



Bild: franz12 bei Getty Images Pro

## Evangelische Jugendarbeit in der digitalen Welt

*Kirche findet dort statt, wo Menschen sich treffen, feiern und ihren Glauben teilen. Die Evangelische Jugend begleitet, unterstützt und vernetzt Kinder- und Jugendliche in Kirche. Meistens geschieht das bei uns vor Ort in den Heimatgemeinden oder auf dekanatsweiten Aktionen, wie KABUM. Aber auch im Internet gibt es Orte für den gemeinsamen Austausch über den Glauben, Jugendgottesdienste, die man ortsunabhängig besuchen kann und zahlreiche weitere digitale Formate, die Begegnungen ermöglichen. Aktuell sind solche Angebote besonders gefragt.*

### Escape Game VR – Ein Escape Game selbst erstellen

Wir treffen uns in Videokonferenzen und/oder in Präsenz und bauen in fünf Sitzungen mit der Anwendung CoSpaces ein virtuelles Escape Game! Los geht es bereits am Mi, 17.03.2021 um 19 Uhr. Nach der Fertigstellung laden wir alle Jugendliche des Dekanats ein mit VR-Brillen dieses im JuZ oder bei ihnen vor Ort zu spielen. Wer mitmachen möchte ist herzlich dazu eingeladen: <https://t1p.de/ESVR21> Unterstützt werden wir vom Medienfachberater Mirko Zeisberg vom Bezirksjugendring Unterfranken und seinem Team.

### Krimi Dinner – Wer hat die Tat begangen?

Die EJ Untermain organisiert von Zeit zu Zeit ein Krimi-Dinner – zurzeit via Videokonferenz von zuhause aus! Dabei kochen wir passend zum Motto des Krimis ein leckeres Menü, verkleiden uns und schlüpfen die Rolle einer\_s Hauptverdächtige\_n in einem spannenden Kriminalfall.

Mach doch beim nächsten Krimi-Dinner mit! Es findet am Freitag, 16.4. 18-22 Uhr statt: <https://t1p.de/ejkrimi>.

### Game Night – Online Spielenacht

Im digitalen Raum können wir nicht nur online, sondern auch Brett- und andere Spiele spielen. So spielen wir Klassiker wie „Die Werwölfe von Dusterwald“ (in einem virtuellen Dorf) oder „Bingo“. Testen unser Wissen in „Quiz Duell“, messen uns im „Pub Quiz“ und entkommen aus digitalen „Escape Rooms“. Sei dabei am Fr, 19.3.2021 ab 18 Uhr! Infos unter: <https://t1p.de/gn21>.

Kirche nach Corona wird nicht mehr dieselbe Kirche sein, wie vor Corona. Wir werden unterschiedliche Formate für uns lieb gewonnen haben und zugleich werden uns einige allmählich überdrüssig. Für unsere Arbeit mit Kinder- und Jugendlichen gilt daher: „Prüft aber alles und behaltet das Gute.“ 1. Thess 5,21. ●

Jens Palkowitsch-Kühl, DJRef. EJ Untermain



## Petrusgemeinde

Hüttengasse 19, 63846 Laufach  
Tel. 06093-584  
pfarramt.laufach@elkb.de  
www.petruskirche.de

### Petruskirche Laufach Hüttengasse 25

### BESONDERE GOTTESDIENSTE

#### Kar- und Osterfestzeit

Begeben Sie sich auf die Spuren Jesu Christi. Entdecken Sie in seinen Lebensspuren Hilfe und Trost im Umgang mit Leid und Tod. Und die österliche Hoffnung: Das Leben siegt. Gott hat das letzte Wort, nicht der Tod. Bei ihm bin ich aufgehoben, im Leben wie im Sterben.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Kar- und Osterwoche:

Gründonnerstag, 19 Uhr: Petruskirche

Karfreitag, 10 Uhr: St. Johannes in Hain (Friedhofstrasse 3) und Wallfahrtskirche Hessenthal

Ostersonntag, 6 Uhr: Ostermorgen in der Thomas Morus Kirche Laufach (Pfarrer Bopp Str. 1)

Ostermontag, 10 Uhr: Petruskirche

Herzlichen Dank an die katholische Gemeinde im Laufachtal für die Gastfreundschaft an Karfreitag und am Ostermorgen! Bei allen Gottesdiensten bitten wir Sie, eine FFP 2 Maske zu tragen. Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist nicht nötig.

### St. Wendelinuskirche Heigenbrücken Dorfstraße 4

So 11.4. | 11.15 Uhr Quasimodogeniti -  
Wie die neugeborenen  
Kinder

So 2.5. | 11.15 Uhr Kantate - Singt!

- Do 1.4. | 19 Uhr Gründonnerstag  
Mo 5.4. | 10 Uhr Ostermontag  
So 11.4. | 9.30 Uhr Quasimodogeniti -  
Wie die neugeborenen Kinder  
So 18.4. | 9.30 Uhr Misericordias Domini  
- Die Barmherzigkeit  
des Herrn  
So 25.4. | 9.30 Uhr Jubilate - Freut euch!  
So 2.5. | 9.30 Uhr Kantate - Singt!  
So 9.5. | 9.30 Uhr Rogate - Betet!  
Do 13.5. | 10 Uhr Christi Himmelfahrt  
So 16.5. | 9.30 Uhr Exaudi - Höre!  
So 23.5. | 9.30 Uhr Pfingstfest  
So 30.5. | 9.30 Uhr Trinitatis - Fest der  
Dreifaltigkeit Gottes

### Heimbuchenthal - Hessenthal - Mespelbrunn

Fr 2.4. | 10 Uhr Karfreitag - Wallfahrtskirche  
Hessenthal (Hauptstr. 44)

So 9.5. | 18 Uhr Rogate - Betet!  
Aula oder Pausenhof der Schule in  
Heimbuchenthal (Bergstr. 16)

### St. Johannes Nepomuk Kirche Weibersbrunn Hauptstraße 59

So 18.4. | 11.15 Uhr Misericordias Domini  
- Die Barmherzigkeit  
des Herrn

So 23.5. | 11.15 Uhr Pfingstfest

# Christuskirche

Pfaffengasse 13 · 63739 Aschaffenburg  
Telefon 06021 380413 · Fax 06021 380430  
christuskirche.aschaffenburg@elkb.de

**Christuskirche  
Aschaffenburg, Pfaffengasse 15**

**Alle Termine unter Vorbehalt!**  
Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse, auf  
unserer Homepage [www.christuskirche-ab.de](http://www.christuskirche-ab.de),  
oder telefonisch im Pfarramt unter  
06021/380413.

- Do 1.4. |19.00 Uhr** Gründonnerstag  
Scheibler & Stichauer
- Fr 2.4. |10.00 Uhr** Karfreitag Dr. Schemann  
**|15.00 Uhr** Andacht zur Todesstunde  
Stichauer & Dr. Schemann
- So 4.4. |5.00 Uhr** Osternacht Stichauer  
**|10.00 Uhr** Festgottesdienst Rupp
- Mo 5.4. |10.00 Uhr** Ostermontag  
Stichauer & Scheibler
- So 11.4. |10.00 Uhr** Rupp
- So 18.4. |10.00 Uhr** Stichauer
- Sa 24.4. |17.15 Uhr** Musikal. Abendandacht  
Scheibler
- So 25.4. |10.00 Uhr** Prädikant Scheibler
- So 2.5. |10.00 Uhr** Kantate  
Dr. Schemann
- Sa 8.5. |18.00 Uhr** vorauss. Beichtgottesdienst
- So 9.5. |10.00 Uhr** vorauss. Konfirmation I
- Do 13.5. |10.00 Uhr** Himmelfahrt
- So 16.5. |10.00 Uhr** vorauss. Konfirmation II
- So 23.5. |10.00 Uhr** Pfingsten Dr. Schemann
- Mo 24.5. |10.00 Uhr** Pfingstmontag  
Dr. Schemann
- So 30.5. |10.00 Uhr** Stichauer
- So 6.6. |10.00 Uhr** Stichauer

**Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum**

- So 4.4. |18.30 Uhr** Abendandacht Kunze
- So 18.4. |18.30 Uhr** Abendandacht Kunze
- So 9.5. |18.30 Uhr** Abendandacht Kunze
- So 23.5. |18.30 Uhr** Abendandacht Kunze



**Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69  
Residenz, Würzburger Str. 71**

**Die Gottesdienste im MCH  
und der Gesprächskreis werden  
hausintern vereinbart.  
Ansprechpartner: Pfarrer Dr. H. Schemann  
Tel.: 06021 4395598**

**Schöntalhöfe, Rossmarkt 25**

**Die Gottesdienste und der Gesprächskreis im  
Casino werden hausintern bekannt gegeben.  
Ansprechpartner: Pfarrer Dr. H. Schemann  
Tel.: 06021 4395598**

**Curanum Seniorenstift, Goldbacher Str. 13**

**Bis auf Weiteres finden leider keine  
Gottesdienste statt. Bei Besuchswunsch  
melden Sie sich bitte unter Tel. 439 21 24**

**Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32**

**Alle 14 Tage Videogottesdienst,  
die Termine hängen im Wohnstift aus.**



## St. Matthäus

Matthäusstraße 10 · 63743 Aschaffenburg  
**Telefon** 06021 94208 · **Fax** 06021 960576  
 pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de

### St. Matthäuskirche Schweinheim Matthäusstraße 16

- |                             |                                 |
|-----------------------------|---------------------------------|
| <b>Do 1.4.</b>   19.00 Uhr  | AM Niehaus                      |
| <b>Fr 2.4.</b>   10.30 Uhr  | AM Leibach                      |
| <b>Sa 3.4.</b>   22.30 Uhr  | Osternacht AM<br>Leibach / Team |
| <b>So 4.4.</b>   10.30 Uhr  | AM Niehaus                      |
| <b>Mo 5.4.</b>   10.30 Uhr  | Leibach / Team                  |
| <b>So 11.4.</b>   9.00 Uhr  | Herold                          |
| <b>So 18.4.</b>   10.30 Uhr | Niehaus                         |
| <b>Fr 23.4.</b>   18.00 Uhr | AM Leibach Beicht-GD            |
| <b>Sa. 24.4.+ So. 25.4</b>  | Konfirmationen 2020             |
| <b>So 2.5.</b>   10.30 Uhr  | Leibach                         |
| 2.5.   18.00 Uhr            | GAM Notturmo                    |
| <b>So 9.5.</b>   9.00 Uhr   | Weiss                           |
| 9.5.   18.00 Uhr            | PAUSE Andacht Römer             |
| <b>Do 13.5.</b>   10.30 Uhr | Himmelfahrt Niehaus             |
| <b>So 16.5.</b>   10.30 Uhr | Metzele                         |
| <b>So 23.5.</b>   9.00 Uhr  | Leibach                         |
| <b>Mo 24.5.</b>   10.30 Uhr | Leibach, evtl. ökum.            |
| <b>So 30.5.</b>   10.30 Uhr | Herold                          |

### Paul-Gerhardt-Kirche Haibach Paul-Gerhardt-Str. 9

- |                             |                     |
|-----------------------------|---------------------|
| <b>Fr 2.4.</b>   15.00 Uhr  | Todesstunde Leibach |
| <b>So 4.4.</b>   9.00 Uhr   | AM Niehaus          |
| <b>So 11.4.</b>   10.30 Uhr | Herold              |
| <b>So 18.4.</b>   9.00 Uhr  | Niehaus             |
| <b>So 2.5.</b>   9.00 Uhr   | Leibach             |
| <b>So 9.5.</b>   10.30 Uhr  | Weiss               |
| <b>So 16.5.</b>   9.00 Uhr  | Metzele             |
| <b>So 23.5.</b>   10.30 Uhr | Leibach             |
| <b>So 30.5.</b>   9.00 Uhr  | Herold              |

**Sobald das Wetter es erlaubt, feiern wir im Freien. Alle Termine unter Vorbehalt!**

### BESONDERE GOTTESDIENSTE

**Ostersonntag 3.4.** | 22.30 Uhr St. Matthäus  
 evtl. im Freien

**Ostermontag 5.4.** | 10.30 Uhr St. Matthäus  
 Familien-Gottesdienst

**Himmelfahrt 13.5.** | 10.30 Uhr St. Matthäus  
 falls möglich im Garten

**Pfingstmontag 24.5.** | 10.30 Uhr  
 evtl. ökumenisch (dann 10.00 Uhr)

### KONFIRMATIONEN (Jahrgang 2020)

Mit Pfarrer Leibach und Diakonin Römer

- Sa 24.4.** | 9.45 Uhr St. Matthäus (Gruppe II)  
 11.30 Uhr St. Matthäus (Gruppe III)  
 13.00 Uhr St. Matthäus (Gruppe IV)

**So 25.4.** | 10 Uhr St. Matthäus (Gruppe V)

Da die Konfirmationen im letzten Jahr nicht gefeiert werden konnten, werden sie nun in kleinen Gruppen nachgeholt. Aus Platzgründen nur für die Angehörigen.

### St. Peter & Paul, Obernau Hauptstr. 38

- Sa 24.4.** | 18.00 Uhr Weiss  
**Sa 22.5.** | 18.00 Uhr Leibach

### Kapelle im Bernhard-Junker-Haus Neuhofstraße 11

- Do 8.4.** | 14.00 Uhr Leibach Frühlingsfest  
**Mi 19.5.** | 15.15 Uhr Niehaus

## St. Paulusgemeinde

Paulusstraße 15 · 63741 Aschaffenburg  
Telefon 06021 423125 · Fax 06021 424590  
eMail: pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de  
www: st-paulus-aschaffenburg.de



### St. Pauluskirche, Paulusstraße 17

- Do 01.04.** | 19.00 Uhr **Gründonnerstag, GD per ZOOM, M. Schönwald**
- Fr 02.04.** | 10.15 Uhr **Karfreitag, GD, V. Wölfle**
- Sa 03.04.** | 21.00 Uhr **Karsamstag, Osterfeuer im Kreuzgang mit ökumenischer Andacht, V. Wölfle, A. Streib (Pastoraltheologie)**
- So 04.04.** | 08.00 Uhr **Ostersonntag, Andacht Friedhof, M. Schönwald**  
| 10.15 Uhr **FGD, M. Schönwald**
- So 11.04.** | 10.15 Uhr **GD, K. Scheibler**
- So 18.04.** | 10.15 Uhr **GD, V. Wölfle**
- So 25.04.** | 10.15 Uhr **GD, M. Schönwald**
- So 02.05.** | 10.15 Uhr **GD, KiGo, V. Wölfle**
- So 09.05.** | 10.15 Uhr **FGD, M. Schönwald**
- So 16.05.** | 10.15 Uhr **GD, A. Kobler**
- So 23.05.** | 10.15 Uhr **GD, AM, V. Wölfle**
- So 30.05.** | 10.15 Uhr **GD, K. Scheibler**
- So 06.06.** | 10.15 Uhr **GD, K. Scheibler**

*Corona bedingt kann es zu Absagen von Gottesdiensten bzw. Veranstaltungen kommen. Bitte informieren Sie sich deshalb kurzfristig über unsere Bekanntmachungen in den Ortsblättchen und auf unserer Homepage.*

*Vielen Dank für Ihr Verständnis.*

#### Abkürzungen:

AM - Abendmahl      FGD - Familiengottesdienst  
GD - Gottesdienst    KiGo - Kindergottesdienst

## Osterfeuer mit ökumenischer Andacht

**AM SAMSTAG, 3. APRIL 2021 UM 21:00 UHR  
IM KREUZGANG DER ST. PAULUSKIRCHE**

Auch in diesem Jahr erinnern wir uns der Osterbotschaft und tragen diese weiter ...

Wegen der Schließung der Lutherkirche wird die Osterkerze am Karsamstag beim Osterfeuer im Kreuzgang der St. Pauluskirche entzündet.

Im Rahmen einer ökumenischen Liturgie hören wir die Ostergeschichte und erhalten das Osterlicht für unsere Häuser und Wohnungen.

Dazu HERZLICHE EINLADUNG.

*Ihre Viola Wölfle und  
Alfred Streib, Pastoraltheologe*

## Familiengottesdienst in St. Paulus

Der Familiengottesdienst ist ein Gottesdienst voller Schwung für Groß und Klein. Es ist eine Generationen übergreifende Feier der Liebe Gottes, gestaltet vom Familiengottesdienst-Team. Biblische Geschichten, witziges Theater, Musik, Bewegung, Minipredigt, Tiefgang, Spaß und Überraschungen gehören unbedingt mit dazu. Das nächste Mal

**am 4. April 2021 um 10.15 Uhr und**

**am 09. Mai 2021 um 10.15 Uhr.**

Wir freuen uns auf euch!

*Das Familiengottesdienst-Team*



## Gottesdienste ab Ostern

Mit Ostern steigen wir wieder in den „normalen“ Gottesdienst-Rhythmus ein. Was wir jedoch immer noch vermeiden, ist das Abendmahl. Und das nicht nur, weil wir keine Einzelkelche verwenden zur Austeilung des Weines. Wir halten auch die Austeilung der Hostie mit der Zuckerzange (ja, sowas gibt es!) oder mit Handschuhen dem Symbol der Gemeinschaft mit Christus und untereinander für abträglich. Immerhin handelt es sich beim Abendmahl um einen Ritus, der auch an eine gewisse Ästhetik gebunden ist, will er nicht seine Wirkung auf unser Inneres verlieren. Sobald Corona durch Impfungen seine Gefährlichkeit verliert und im gottesdienstlichen Vollzug vernachlässigen lässt, werden wir auch wieder das Abendmahl feiern. Es nützt ja nichts, zu Pestzeiten hat man auch entsprechend reagiert. Und medizinisch wissen wir heute definitiv mehr als damals. Dieses Wissen beeinflusst unsere Verantwortung und unser Verhalten.

Die Corona-Situation schränkt aber nicht nur das Abendmahl ein, sie erfordert auch eine andere Feier der Konfirmation. Wir denken da an einen rein auf die Familien der Konfirmandinnen und Konfirmanden bezogenen Gottesdienst, möglicherweise sogar an mehrere Feiern hintereinander. Bitte verfolgen Sie diesbezüglich unsere Ankündigungen in der Presse, im Schaukasten und auf der Homepage.

*Ihre Susanna Arnold-Geißendörfer, Pfarrerin*

## St. Lukas

Planckstraße 8 · 63741 Aschaffenburg  
Telefon 06021 87134 · Fax 06021 83490  
pfarramt.stlukas-ab@elkb.de

### St. Lukas – Leider

Brunnengasse 2  
Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10 Uhr

- So. 4.4. **Ostersonntag** Kein GD s. St. Jakobus
- So. 11.4. **Quasimodogen.** Kein GD, s. St. Jak.
- So. 18.4. **Misericordias Domini** *Klein*
- So. 25.4. **Jubilate** Kein GD, s. St. Jakobus
- So. 2.5. **Kantate** *Arnold-Geißendörfer*
- So. 9.5. **Rogate** Kein GD, s. St. Jakobus
- Do. 13.5. **Christi Himmelfahrt** *Geißendörfer*
- So. 16.5. **Exaudi** *Gertner*
- So. 23.5. **Pfingsten** Kein GD, s. St. Jakobus
- So. 30.5. **Trinitatis** *Klein*
- So. 6.6. **1.So.n.Trinitatis** *Gertner*

### St. Jakobus - Nilkheim

St.-Jakobus-Platz 2  
Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10.30 Uhr

- So. 4.4. **Ostersonntag** *Geißendörfer*
- So. 11.4. **Quasimodogeniti** *Arnold-G.*
- So. 18.4. **Miseric. Domini** Kein GD, s. St. Lukas
- So. 25.4. **Jubilate** Konfirmation\* *Geißendörfer*
- So. 2.5. **Kantate** Kein GD, s. St. Lukas
- So. 9.5. **Rogate** *Arnold-Geißendörfer*
- Do. 13.5. **Christi Himmelf.** Kein GD, s. St. Luk.
- So. 16.5. **Exaudi** Kein GD. s. St. Lukas
- So. 23.5. **Pfingsten** *Arnold-Geißendörfer*
- So. 30.5. **Trinitatis** Kein GD, s. St. Lukas
- So. 6.6. **1.So.n.Trinitatis** Kein GD, s. St. Lukas

# St. Stephanus

Goethestraße 13 · 63762 Großostheim  
Telefon 06026 1484  
pfarramt.grossostheim@elkb.de

St. Stephanus  
Großostheim – Lessingstr. 8

## Gottesdienste April

- Do 1.4. | 19 Uhr AM Pfarrer Thomas Gitter  
Fr 2.4. | 10 Uhr AM Pfarrer Joachim Kunze  
Fr 2.4. | 14 Uhr **Andacht zur Todesstunde**  
Pfarrer Thomas Gitter  
So 4.4. | 5.30 Uhr AM **Osternacht im Garten**  
Pfr. Joachim Kunze/Team  
So 4.4. | 10 Uhr Vikarin Johanna Karcher  
Mo 5.4. | 10 Uhr **Emmausgang für Klein & Groß** / Team  
Treffpunkt: Parkplatz v.d. Welzbachhalle  
So 11.4. | 10 Uhr Lektorin Judith Fäth  
So 18.4. | 10 Uhr **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden** / Team  
Fr. 23.4. | 19 Uhr AM **Vorabendgottesdienst zur Konfirmation** / Team  
Sa 24.4. | 14 Uhr **Konfirmation** / Team  
So 25.4. | 10 Uhr Pfarrer Joachim Kunze

## Gottesdienste Mai

- So 2.5. | 10 Uhr Pfarrer Thomas Gitter  
So 9.5. | 10 Uhr Pfarrerin Ulrike Gitter  
Do 13.5. | 10 Uhr **Christi Himmelfahrt**  
Pfarrer Thomas Gitter  
So 16.5. | 10 Uhr Pfarrer Joachim Kunze  
So 23.5. | 10 Uhr AM **Pfingstsonntag**  
Vikarin Johanna Karcher  
Mo 24.5. | 11 Uhr **Pfingstmontag - Ökum. Familiengottesdienst in Niedernberg** / Team  
So 30.5. | 10 Uhr Lektor Christian Ludwig



Haus für Senioren - St. Franziskus  
Großostheim – Schaafheimer Str. 37

- Mi 7.4. | 10.30 Uhr Pfarrer Joachim Kunze  
Mi 5.5. | 10.30 Uhr Pfarrer Thomas Gitter

Am Ostersonntag ist **kein Kindergottesdienst!**

Bei der **Gottesdienstplanung für Ostern** sind wir sehr zuversichtlich gewesen und hoffen, dass die hier veröffentlichten Gottesdienste so stattfinden können. **Bitte in der Woche vor Ostern die Veröffentlichungen in den Ortsblättern bzw. auf unserer Homepage beachten.**

Um Ostern herum und an Pfingsten werden wir wieder beginnen, miteinander **das Abendmahl zu feiern**. Wir möchten hier neue – der Situation angemessene – Formen ausprobieren. Unter anderem werden wir sogenannte ‚Weinhostien‘ verwenden, die einzeln verpackt sind.

Wir planen am **Pfingstmontag um 11 Uhr wieder einen ökumenischen Gottesdienst in Niedernberg** unter freiem Himmel. Der Ort steht noch nicht fest – bitte auch hier die Veröffentlichungen kurz davor beachten. Bei schlechtem Wetter würden wir in die Kirche ausweichen und hoffen, dass der Platz trotzdem ausreicht!

**Die Homepage von St. Stephanus ist zu finden unter: [www.stephanus-evangelisch.de](http://www.stephanus-evangelisch.de)**



## St. Markus

Schulstraße 1 · 63801 Kleinostheim  
**Telefon** 06027 8131 · **Fax** 06027 99928  
 pfarramt.kleinostheim@elkb.de

### Besonderes:

#### CoViD-19-Situation

Alle Angaben hier sind unter Vorbehalt!  
 Beachten Sie bitte die aktuellen Veröffentlichungen in den örtlichen Mitteilungen und auf der Homepage.

### Friedenskirche Stockstadt Samperschlagstraße 3

<b>Fr 02.04.</b>	15.00 Uhr	Abel, Karfreitag
<b>So 04.04.</b>	6.00 Uhr	Abel, Ostern
<b>Mo 05.04.</b>	9.00 Uhr	Abel, Ostern
<b>So 11.04.</b>	9.00 Uhr	Klein
<b>So 18.04.</b>	9.00 Uhr	Abel
<b>So 02.05.</b>	10.00 Uhr	Abel
<b>So 09.05.</b>	10.00 Uhr	Abel
<b>So 16.05.</b>	9.00 Uhr	Abel
<b>So 23.05.</b>	9.00 Uhr	Abel
<b>So 06.06.</b>	10.00 Uhr	Abel

### Markuskirche Kleinostheim Kirchstraße 38

<b>Do 01.04.</b>	19.00 Uhr	Abel
<b>Fr 02.04.</b>	10.15 Uhr	Abel, Karfreitag
<b>Sa 03.04.</b>	22.00 Uhr	Abel, Osternacht
<b>So 04.04.</b>	10.15 Uhr	Abel, Ostern
<b>Mo 05.04.</b>	10.15 Uhr	Abel, Ostern
<b>So 11.04.</b>	10.15 Uhr	Klein
<b>So 18.04.</b>	10.15 Uhr	Abel
<b>So 25.04.</b>	10.15 Uhr	Abel
<b>So 02.05.</b>	11.30 Uhr	Abel
<b>So 09.05.</b>	10.15 Uhr	Abel
<b>So 16.05.</b>	10.15 Uhr	Abel
<b>So 23.05.</b>	10.15 Uhr	Abel
<b>So 30.05.</b>	10.15 Uhr	Dinkel
<b>So 06.06.</b>	11.30 Uhr	Abel

### Gemeindezentrum Mainaschaff An der Senne 37

<b>Do 01.04.</b>	19.00 Uhr	Wagner
<b>Fr 02.04.</b>	10.15 Uhr	Wagner, Karfreitag
<b>So 04.04.</b>	6.00 Uhr	Wagner, Ostern
<b>So 04.04.</b>	10.15 Uhr	Wagner, Familiengottesdienst zu Ostern
<b>So 18.04.</b>	10.15 Uhr	Wagner, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
<b>So 02.05.</b>	10.00 Uhr	Wagner
<b>Do 13.05.</b>	10.15 Uhr	Wagner, am Mainparksee
<b>So 16.05.</b>	10.15 Uhr	Wagner
<b>Mo 24.05.</b>	10.15 Uhr	Wagner
<b>So 30.05.</b>	10.15 Uhr	Wagner

**Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:**  
[www.st-markus-evangelisch.de](http://www.st-markus-evangelisch.de)

# St. Johannes

Johannesplatz 7 · 63773 Goldbach  
Telefon 06021 51602 · Fax 06021 367066  
pfarramt.goldbach@elkb.de

## St. Johannes – Goldbach Johannesplatz 7

Do 01.04.   19 Uhr	Lezuo
Fr 02.04.   10 Uhr	Lezuo
So 04.04.   5.30 Uhr	Lezuo
So 04.04.   10 Uhr   Familienfreundlich	Lezuo
So 11.04.   10 Uhr	Kaps
So 18.04.   10 Uhr	Kolb
So 25. 04.   10 Uhr	Lezuo
So 02.05.   10 Uhr	Güther-Fontaine
So 09.05.   10 Uhr	Lezuo
Do 13.05.   Himmelfahrt   10 Uhr	Lezuo
So 16.05.   10 Uhr	Kolb
So 23.05.   Pfingsten   10 Uhr	Kolb
So 30.05.   10 Uhr	Ansmann
So 06.06.   10 Uhr	Güther-Fontaine

### Christi Himmelfahrt

Den Gottesdienst an Himmelfahrt feiern wir bei schönem Wetter im Garten vom Gemeindehaus. Bitte ziehen Sie sich entsprechend an und denken Sie evtl. auch an einen Sonnenhut!

### Gottesdienst im Garten

Bei gutem Wetter werden wir sicher wieder das eine oder andere Mal im Garten Gottesdienst feiern. Wir machen es rechtzeitig bekannt.



### Kapelle „Vom guten Hirten“ Unterbessenbach

In Unterbessenbach können wir die Abstandsregeln schlecht einhalten und nicht querlüften. Auch die Bankheizung darf wegen der Luftverteilung nicht eingeschaltet werden. Deswegen ist dort noch Pause!

### BRK-Seniorenheim - Goldbach Weidenbönerstr. 26

### Kursana Seniorenheim - Hösbach Pfarrer - Göring Str. 2

In den Heimen Veranstaltungen nur nach Absprache!

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der aktuellen Coronazahlen Termine verändern oder ausfallen können.

Wir informieren Sie über unsere Homepage ([www.johanneskirche-goldbach.de](http://www.johanneskirche-goldbach.de)), Schaukasten und Amtsblätter. Sie dürfen auch gerne im Pfarramt oder bei Pfarrerin Lezuo anrufen, wenn Sie unsicher sind!

AM\*= AM mit Wein/ AM= AM mit Saft/ KK= Kirchkaffee

# Hier finden Sie Hilfe

## Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg

Tel. 44299-0 • Fax 44299-28

info@diakonie-aschaffenburg.de

**Spendenkonto:** Sparkasse Aschaffenburg

IBAN DE 74 7955 0000 0000 0354 44

BIC BYLADEM1ASA

### Pflege und Wohnen

**Wohn- u Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus**

Würzburgerstr. 69, Tel. 3 82-3

**PflegeWohnen Schöntalhöfe**

Roßmarkt 25, Tel. 44299-20

**Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen**

Schöntalhöfe, Roßmarkt 27, Tel. 44299-14

**Einsatzleitung Familienpflege**

DW Lohr, Helga Wild-Krämer, Tel. 09358 - 409

### Sozialzentrum Kolpingstrasse 7

**Diakonie - Sozialkaufhaus:**

Geöffnet: Mo – Fr 10–16 Uhr

Warenannahme: 8.30–15 Uhr

Leitung: Wolfgang Grose, Tel. 58075-23

Verwaltung: Judith Hock, Tel. 58075-21

**Sozialer Dienst:**

Sabine Zenker, Tel. 58075-25

Cécile Heeg, Tel. 5851795

**Sozialcafé Metropol:**

geöffnet: 8–15 Uhr, Tel. 58075-24

**Erwerbslosen- und Sozialberatung:**

Katharina Will, Lucy Heyder Tel. 58075-22

**Antragshilfestelle SGBII** (für Menschen aus

dem Landkreis AB): Amin Alhamwieh, Tel.

58075-28

### Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

**Verwaltung:** Sonja Zelfo, Tel. 3999-0

**Flüchtlings- und Integrationsberatung:**

Uwe Holtreter, Tel. 3999-55, Maha Dost, Tel.

3999-11; Lucy Heyder, Tel. 399945;

Astrid Ostendorf, Tel. 399960

**Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA),**

„Tatendrang“, Kurberatung

Friederike Dajek, Tel. 3999-40

### Beratungsstellen Heinsestr. 2-4

**Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)**

Verwaltung: Claudia Bonzio, Tel. 920 641-0

Leitung: Matthias Richter, Tel. 920 641-21

Silke Beyerlein, Tel. 920 641-23

Anja Höfler, Tel. 920 641-24

**Meine Chance - Jugendberatung (Landkreis)**

Linda Faller, Tel. 920641-40; 01514-7811924;

Fabian Zeitlinger, Tel. 920641-42

## Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg

Tel. 38 04 -12 • Fax 38 04 -40

dekanat.aschaffenburg@elkb.de

**Dekan:** Rudi Rupp

**Stellv. Dekanin:** Birgit Niehaus

Kirchenrat Elmar Stuhldreier

**Sekretariat:** Ines Hagel

**Dekanatskantorat:**

KMD Christoph Emanuel Seitz, Tel. 3804-19

**Präsidium der Dekanatsynode:**

Angelika Huhn, Olaf Nowak

### Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)

Alexandrastraße 5,

Tel. 299-403, Fax 299-405

mitteilung@juz-ab.de

**Evang.-Lutherische Kirchenverwaltung**

Pfaffengasse 13, Diakon Fredy Ullmann

Tel. 3804-11, Fax 3804-55

### Seelsorge in Stadt und Land

**Altenheimseelsorge**

PfarrerIn Ulrike Schemann, Tel. 439 55 97

**Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)**

Andrea Marquardt, Religionspäd. Tel. 9 46 26

**Gefängnisseelsorge**

Pfarrer Markus Geißendörfer, Tel. 87 134

**Klinikseelsorge im Klinikum**

Aschaffenburg-Alzenau

Pfarrer Joachim Kunze, Tel. 06021-32-0

### Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

### HEILANDs Ökumenischer Kirchenladen

Roßmarkt 23, Tel. 79 33 144

**Öffnungszeiten:**

Di -Fr 11–17 Uhr, Sa 11–14 Uhr

PfarrerIn Ulrike Gitter,

Tel. 015151878374; Ulrike.Gitter@elkb.de

### Ökumenische Bahnhofsmission -

**Hauptbahnhof, Gleis 2**

Ludwigsstraße 2–4, Tel. 337134

### Ökumenische Telefonseelsorge

**Tel. 0800 1110111 (kostenlos)**



Bild: Grieshammer bei pixabay

### Christ ist erstanden

Christ ist erstanden  
von der Marter alle.  
Des solln wir alle froh sein;  
Christ will unser Trost sein.  
Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden,  
so wär die Welt vergangen.  
Seit dass er erstanden ist,  
so freut sich alles, was da ist.  
Kyrieleis.

Halleluja,  
Halleluja,  
Halleluja.  
Des solln wir alle froh sein;  
Christ will unser Trost sein.  
Kyrieleis.

EG 99